

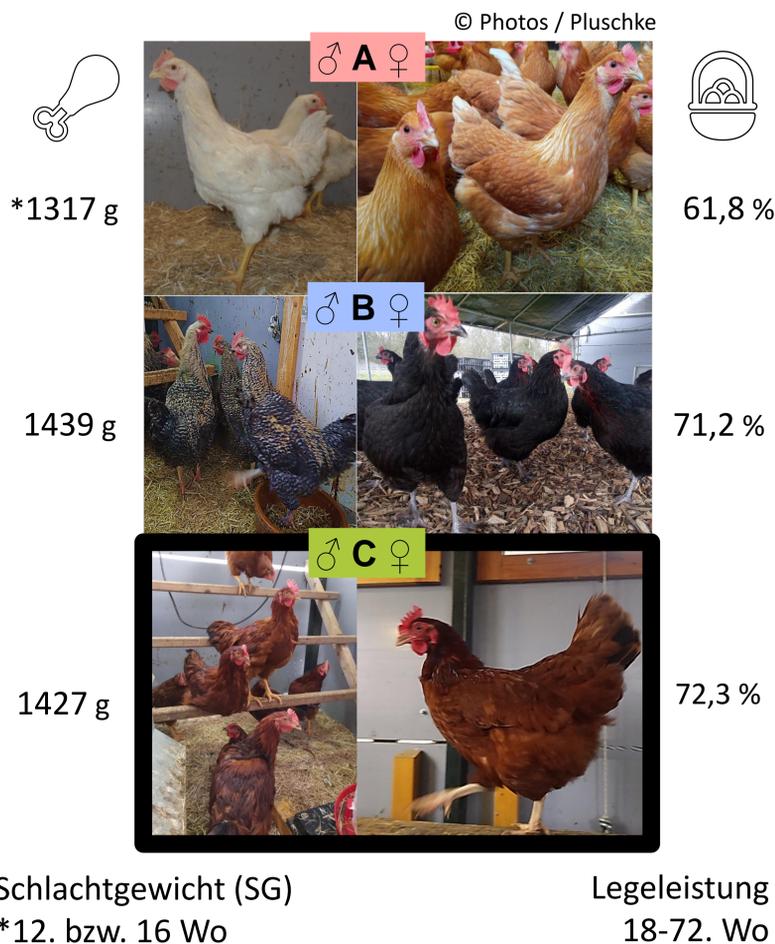
Das Zweinutzungshuhn in der Praxis:

Mastleistung, Schlachtkörperqualität und Tierwohl von Hähnen einer neuen Herkunft auf zwei ökologischen Betrieben in Frankreich (FR) und Deutschland (DE)

Pluschke H¹, Lombard S², Desaint B², Reverchon M³, Collin A⁴, Ferriz M⁵, Seelig S⁶, Baldinger L¹

¹Thünen-Institut für ökologischen Landbau, Trenthorst 32, 23847 Westerau, DE; ²ITAB, 9 rue André Brouard, 49100 Angers, FR; ³SYSAAF, Centre INRAE Val de Loire, 37380 Nouzilly, FR; ⁴INRAE, Université de Tours, 37380 Nouzilly, FR; ⁵La Bassecour Bio, 69970 Chaponnay, FR; ⁶Wendland Geflügel, Diahren 3 29496 Waddeweitz, DE

Hintergrund



Stationsprüfung – Legehennen und Hähne

- Leistung, Tierwohl, Verhalten von drei neu-entwickelten Zweinutzungsherkünften von Hendrix Genetics und Novogen am Thünen-Institut für Ökologischen Landbau geprüft
- Partizipativer Ansatz: Auswahl der Herkunft C durch die Gruppe der Nationalen Praktiker*innen in FR und DE für die Prüfung auf Betrieben

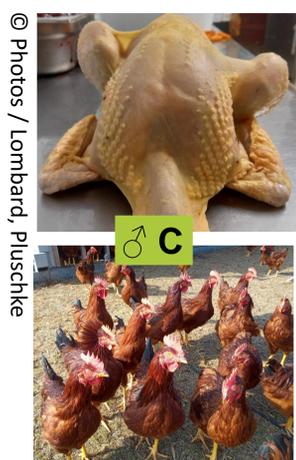
Material und Methoden

- Zweinutzungsherkunft (C) – gleicher Schlupf
- Referenzherkunft (D) – S757N in FR JA757 in DE
- Anzahl Tiere C/D: FR 220/220 & DE 220/520
- hofübliche Mastfütterung
- 1. Schlachttermin 13 Wochen: C & D in FR, D in DE
- 2. Schlachttermin 15/16 Wochen: C & D in FR, C in DE
- Deskriptive Statistik: Mastleistung, Tierwohlbonitur, Verhaltensbeobachtung, Schlachtkörpergewicht (SG), Teilstücke

Ergebnisse

	Herkunft C		Referenz D	
	FR	DE	FR	DE
Mortalität, %	4,5	11,6 [#]	1,2	1,4
Futtermittelnutzung' 13 Wo	3,75	3,72	2,71	2,64
SG 13 Wo, g	1377*		2418	1944*
SG 15/16 Wo, g	1721*	1845		2408*
Brustfilet 13 Wo, g	201		543	354
Brustfilet 15/16 Wo, g	269	285		462

[#]Predator; *kg Futter je kg Zuwachs; *inkl. Hals



Deutschland	C	D
Verschmutztes Gefieder, %	0,2	32,7
Fußballenläsionen, %	5,7	77,0
Verletzungen Kopf, %	8,3	9,8
Anteil Ruheverhalten, %	17,3	45,6
Anteil Futtersuche, %	46,7	26,0

Schlussfolgerungen

- Ähnliche Ergebnisse bei C auf zwei unterschiedlichen Betrieben
- SG von C höher als in Stationsprüfung
- Für höhere SG und Brustfiletgewichte längere Mastdauer für C empfehlenswert
- Höhere Verschmutzung sowie Anteil an Fußballenläsionen von D auf höheres Ruheverhalten zurückzuführen
- An die Mastleistung der getesteten Zweinutzungsherkunft angepasste Fütterung wichtig, um Kosten zu senken



Durchgeführt in Kooperation mit SYSAAF, Novogen, Hendrix Genetics, Universität Aarhus, INRAE, ITAB. Dieses Projekt wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der EU unter der Fördervereinbarung N°816172 gefördert.